

Kartoffelnews aus Madagaskar April 2020

Noch hat der Lockdown keinen Einfluss auf das Kartoffelprojekt. Sollte er jedoch länger als bis Ende Mai dauern, müssen wir unsere Aktivitäten wohl anpassen. Sicher ist, dass es dieses Jahr im September keine ASF-Mission zum Kartoffelprojekt geben wird, da das Risiko für beide Seiten zu gross ist. Die Projektpartnerorganisation VFTM sowie der Vertreter von agro-sans-frontière Suisse in Madagaskar, Lucien Maminilainoro, werden uns laufend über die Situation informieren.

Projektstand 15. April 2020

1. Ausbildung

15 Frauen aus vier neu dazugekommenen Dörfern in der Region Haute Matsiatra (nördlich und südlich von Fianarantsoa) werden im Mai/Juni 2020 im Ausbildungszentrum CEFTEL in Antsirabe für den Kartoffelanbau und die Kompostierung geschult. Das Zentrum ist aber zurzeit geschlossen. Auch der Schulbetrieb (école-ferme) „Bel-Avenir“ ist geschlossen. Die vier ebenfalls von ASF-CH unterstützten Landwirtschaftsschülerinnen sind vorübergehend in ihr Heimatdorf zurückgekehrt. Die Wiederaufnahme der Ausbildung ist für Anfang Mai geplant, falls die Ausgangssperre bis dann aufgehoben wird. Der Ausbildungsabschluss ist für August geplant, nach dem zweimonatigen Praktikum auf einem Bauernhof. Für den Neustart der zweijährigen Ausbildung im September werden in den Projektdörfern wiederum Mädchen nach dem Schulabschluss rekrutiert.

2. Produktion

Der Kauf von 10 kg Mini-Knollen (F0) bei FIFAMANOR für die Kartoffelvermehrung ist für Mitte Mai vorgesehen. Die Vermehrung findet in der Trockenzeit wiederum auf zwei Betrieben statt, die Lieferung ist aber von der Beendigung des Lockdowns abhängig. Der Grossteil der Ernte der Pflanzkartoffeln (F2 und F4) erfolgt Mitte/Ende Mai. Wir werden nach der Ernte eine erste Bilanz ziehen.

In den Dörfern Andohasahabe und Andoharamaintso (Betapoaka) sind in den letzten Monaten ca. 900 kg Pflanzkartoffeln (F3) gesetzt worden. Die Ernte (F4) erfolgt abhängig vom Pflanzzeitpunkt in Andohasahabe im Aug./Sept. und in Betapoaka Ende Mai. Ein Teil dieser Ernte wird dann in der Trockenzeit auf den Reisfeldern für die Produktion von Speisekartoffeln wieder gepflanzt, der Rest geht in den Konsum oder wird verkauft.

3. Konsum

Auch an den neuen Standorten sind Kartoffel-Kochkurse geplant. Ergänzend erfolgen Radiosendungen zum Kartoffelkonsum (zweimal pro Monat). Den neuen Kartoffelproduzentinnen finanziert ASF-CH wiederum energiesparende Kocher von ADES Schweiz/Madagaskar, als Beitrag zur Reduktion des Brennholzverbrauchs.

4. Finanzen

Der Umlauffonds, welcher der Finanzierung des Erwerbs von Pflanzkartoffeln durch den VFTM dient, ist eingerichtet. Er wurde von ASF-CH geäufnet. Beim Wiederverkauf der Pflanzkartoffeln soll ein Zuschlag von 10 – 20 % erhoben werden, um mittelfristig die Logistik und Beratung des VFTMs finanzieren zu können und finanziell autonom zu werden.

Ruth Rossier ASF-CH